

Monatsbericht Juli 2011

Wertermittlung

Wertpapierbestand: 216.473.208,37 Euro

Kontostand: 4.478.360,93 Euro

Gesamtwert am 31.07.2011: 220.951.569,30 Euro

Gesamtwert am 01.07.2011: 220.553.816,70 Euro

Ergebnis: + 0,180 %*



Guten Tag, liebe Börsianer und Teilnehmer am Gemeinschaftsdepot,

der Streit um die Erhöhung der US-Schuldengrenze hat die Börse zum Monatsende in die Knie gezwungen. Im Juli erlebten Dow Jones und DAX sogar den größten Rückschlag dieses Jahres. Fundamental war die Entwicklung angesichts der zahlreichen guten Unternehmenszahlen zwar nicht gerechtfertigt, doch die Börse wurde im Berichtsmonat zum Opfer der Politik.

Gut, dass politische Börsen bekanntlich kurze Beine haben. Kaum war der Juli rum, einigten sich Republikaner und Demokraten in Sachen Staatsschulden auf einen Kompromiss. Auch wenn es in den Medien dramatisch klang: In den USA gehören diese Machtspiele dazu, allein in den letzten 50 Jahren wurde die Schuldengrenze 74-mal hochgesetzt.

Während dieser Monatsbericht auf dem Weg zu Ihnen ist, dürfte auch der Senat zugestimmt haben. Wie die Börse nun kurzfristig reagiert, kann natürlich niemand vorhersehen. Aber für den Rest des Jahres und darüber hinaus stehen die Chancen gut, dass die Kurse weiter nach oben ziehen.

Seit Jahresbeginn hat so viel auf die Börse eingepregelt, dass es eigentlich für mehrere Jahre reicht: Atomunglück in Fukushima, Unruhen in der arabischen Welt, hohe Rohstoffpreise, Sorgen um den Euro, Schuldenkrise in Griechenland und (wie bereits erwähnt) zuletzt die Angst, dass die USA pleite gehen könnten. Angesichts dieser Vielzahl an schlechten Nachrichten haben sich die Aktienkurse in diesem Jahr erstaunlich wacker geschlagen – das ist ein mehr als gutes Zeichen.

Die Börsen sind in einer stabilen Verfassung, die Aktienkurse wollen nach oben – der Gewinnentwicklung ihrer Unternehmen hinterher. Bislang wurden die Kurse aber von der politischen Großwetterlage am Boden gehalten. Wenn wir jetzt langsam in ruhigeres Fahrwasser kommen, dann bin ich zuversichtlich, dass 2011 als ein gutes Börsenjahr in die Geschichte eingehen wird.

In diesem Sinne
Ihr

Joachim Brandmaier

„Die wahre Verfassung der Börse erkennt man am besten an ihrer Reaktion auf schlechte Nachrichten.“

André Kostolany

* Bruttoergebnis – die Nettowertentwicklung entnehmen Sie Ihrem persönlichen Kontoauszug.

Unser Bestand an internationalen Wachstumsaktien in unserem Gemeinschaftsdepot

Titel	Land	Letzter Kauf	Stückzahl	Kurs Anfang 2011	Kurs am Monatsanfang	Kurs am Monatseende	Entwicklung seit Anfang 2011	Entwicklung zum Vormonat	Aktueller Wert in Euro
Harley-Davidson	USA	27.03.2009	157.000	26,56	27,38	30,40	+ 14,43 %	+ 11,02 %	4.772.149,96
Microsoft	USA	22.12.2008	216.000	21,29	17,80	19,39	- 8,96 %	+ 8,92 %	4.187.662,61
Schlumberger	USA	22.12.2008	71.900	63,67	59,20	63,93	+ 0,40 %	+ 7,98 %	4.596.209,26
Roche	CH	21.12.2010	36.200	111,50	116,34	124,93	+ 12,05 %	+ 7,39 %	4.522.634,61
IBM	USA	22.12.2008	36.200	111,55	118,48	127,15	+ 13,99 %	+ 7,32 %	4.602.853,55
Royal Dutch Shell	NL	22.12.2008	182.200	25,24	24,19	25,90	+ 2,64 %	+ 7,07 %	4.718.980,00
Reckitt Benckiser	GB	26.10.2009	106.300	42,57	37,86	40,35	- 5,21 %	+ 6,58 %	4.288.914,78
SAP	D	21.12.2010	101.900	38,40	41,33	43,95	+ 14,47 %	+ 6,34 %	4.478.505,00
Intel	USA	22.12.2008	278.300	15,94	14,86	15,77	- 1,07 %	+ 6,13 %	4.389.190,80
Cisco Systems	USA	21.12.2010	301.400	15,42	10,65	11,20	- 27,37 %	+ 5,10 %	3.374.887,40
BP	GB	21.12.2010	812.000	5,56	5,00	5,24	- 5,73 %	+ 4,75 %	4.255.718,53
Canon	J	24.12.2008	118.200	39,11	32,82	34,12	- 12,76 %	+ 3,97 %	4.033.538,41
Coca-Cola	USA	22.12.2008	90.500	49,83	46,35	48,13	- 3,42 %	+ 3,84 %	4.355.367,88
Apache	USA	22.12.2008	50.500	91,05	84,13	87,17	- 4,27 %	+ 3,61 %	4.401.884,88
Walt Disney	USA	22.12.2008	159.500	28,63	26,64	27,56	- 3,74 %	+ 3,43 %	4.395.230,10
McDonald's	USA	22.12.2008	73.000	58,61	58,75	60,69	+ 3,55 %	+ 3,30 %	4.430.647,64
Hewlett-Packard	USA	21.12.2010	141.100	32,22	24,70	25,34	- 21,35 %	+ 2,60 %	3.575.362,28
Novartis	CH	22.12.2008	101.100	45,10	42,01	43,07	- 4,49 %	+ 2,54 %	4.354.751,70
Starbucks	USA	22.12.2008	160.000	24,75	27,39	27,96	+ 12,97 %	+ 2,08 %	4.473.912,44
Unilever	NL	22.12.2008	190.000	23,93	22,62	22,99	- 3,93 %	+ 1,66 %	4.368.100,00
HSBC	GB	21.12.2010	576.900	7,79	6,82	6,93	- 11,00 %	+ 1,66 %	3.998.891,03
Wells Fargo	USA	22.12.2008	196.400	23,62	19,50	19,79	- 16,19 %	+ 1,50 %	3.887.340,89
Beiersdorf	D	21.12.2010	95.100	41,91	44,57	45,01	+ 7,41 %	+ 1,00 %	4.280.451,00
E.ON	D	21.12.2010	198.100	22,96	19,24	19,41	- 15,44 %	+ 0,91 %	3.845.121,00
Aflac	USA	27.03.2009	104.000	43,17	32,04	32,16	- 25,50 %	+ 0,37 %	3.344.467,75
Sysco	USA	22.12.2008	194.200	22,22	21,52	21,59	- 2,81 %	+ 0,35 %	4.192.861,94
Hennes & Mauritz	S	21.12.2010	177.500	25,23	23,83	23,83	- 5,54 %	+ 0,02 %	4.230.525,32
AstraZeneca	GB	21.12.2010	123.300	34,97	34,44	34,37	- 1,73 %	- 0,21 %	4.237.421,83
Procter & Gamble	USA	22.12.2008	91.000	49,03	43,46	43,31	- 11,67 %	- 0,34 %	3.940.914,81
Abbott Laboratories	USA	21.12.2010	115.500	36,10	36,24	36,10	± 0,00 %	- 0,37 %	4.169.890,89
ADP	USA	22.12.2008	116.700	35,38	36,49	36,21	+ 2,35 %	- 0,78 %	4.225.865,51
Prudential	GB	25.08.2010	545.000	8,00	7,89	7,82	- 2,17 %	- 0,81 %	4.264.621,89
Johnson & Johnson	USA	22.12.2008	94.600	47,30	46,07	45,52	- 3,77 %	- 1,20 %	4.305.894,53
EMC ²	USA	22.12.2008	233.000	17,46	18,83	18,60	+ 6,53 %	- 1,22 %	4.333.102,53
Colgate-Palmolive	USA	22.12.2008	69.900	61,26	60,26	59,36	- 3,09 %	- 1,49 %	4.149.609,74
Home Depot	USA	22.12.2008	168.000	26,56	25,00	24,58	- 7,45 %	- 1,65 %	4.130.088,12
General Electric	USA	27.03.2009	333.500	13,91	12,89	12,67	- 8,94 %	- 1,77 %	4.224.146,74
Total	F	21.12.2010	111.600	40,54	39,12	38,37	- 5,37 %	- 1,92 %	4.281.534,00
Bank of Nova Scotia	CDN	22.12.2008	107.500	43,89	41,56	40,48	- 7,77 %	- 2,61 %	4.351.360,32
Avon	USA	21.12.2010	203.500	22,04	19,29	18,64	- 15,43 %	- 3,39 %	3.793.030,50
Medtronic	USA	21.12.2010	157.100	28,37	26,46	25,16	- 11,29 %	- 4,91 %	3.953.320,75
Telefónica	E	21.12.2010	259.600	17,20	16,51	15,65	- 9,01 %	- 5,24 %	4.061.442,00
L'Oréal	F	22.12.2008	48.800	85,49	88,98	84,30	- 1,39 %	- 5,26 %	4.113.840,00
3M	USA	22.12.2008	67.700	66,05	64,69	61,25	- 7,28 %	- 5,32 %	4.146.376,42
Walgreen	USA	22.12.2008	149.000	30,06	29,01	27,40	- 8,83 %	- 5,55 %	4.082.962,65
Danaher	USA	22.12.2008	116.400	35,90	36,22	34,17	- 4,84 %	- 5,68 %	3.976.877,89
Paychex	USA	22.12.2008	195.000	23,52	21,06	19,81	- 15,77 %	- 5,94 %	3.863.722,20
Stryker	USA	26.10.2009	107.900	41,19	40,38	37,80	- 8,22 %	- 6,39 %	4.078.888,65
Amgen	USA	21.12.2010	102.550	42,54	40,14	37,37	- 12,15 %	- 6,91 %	3.832.176,88
PepsiCo	USA	22.12.2008	88.200	49,74	48,60	44,68	- 10,16 %	- 8,06 %	3.941.179,19
Illinois Tool Works	USA	22.12.2008	112.200	40,78	38,34	34,82	- 14,62 %	- 9,16 %	3.907.146,45
Bombardier	CDN	21.12.2010	899.000	3,75	4,89	4,17	+ 11,34 %	- 14,67 %	3.751.633,12
Barbestand									4.478.360,93

Gesamtwert in Euro:

220.951.569,30

Zahlen & Fakten Wichtige Informationen zum Gemeinschaftsdepot

Mit Einführung der Abgeltungssteuer zum 1. Januar 2009 sind wir zur Wahrung der Steuerfreiheit der Kursgewinne auf Ebene des Gemeinschaftsdepots von einer direkten Anlage in Aktien großer weltweiter Unternehmen übergegangen zu einer Anlage ausschließlich in einen Aktienfonds („W&E Aktien Global“), der die hier aufgeführten Aktien enthält. Von folgenden Unternehmen wurde im Berichtszeitraum Dividende gezahlt: Bank of Nova Scotia, Bombardier, HSBC, Schlumberger, HP, ITW, Sysco, General Electric,

Cisco Systems, Danaher, Medtronic, Stryker. Der Gesamtwert aller Zins- und Dividendenzahlungen beträgt 208.064,00 Euro. Kosten für die Depotführung, Aktientransaktionen, Limitgebühren usw. entstehen nur noch im Fonds selbst. Diese belaufen sich auf 63.306,85 Euro. Allein maßgeblich sind die aktuellen Verkaufsunterlagen (der Verkaufsprospekt, der Jahres- und Halbjahresbericht) sowie die wesentlichen Anlegerinformationen des Fonds „W&E Aktien Global“. Diese finden Sie in deutscher Sprache auf der Internetseite

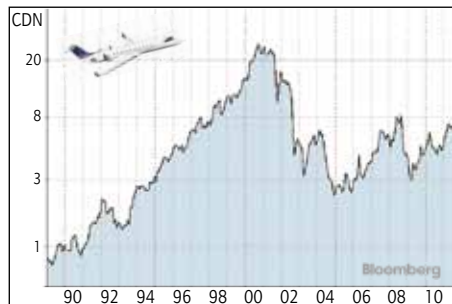
(www.weiler-eberhardt.de; Rubrik: Monatsbericht Gemeinschaftsdepot) oder senden wir Ihnen auf Wunsch gern kostenlos in Papierform zu (Telefonnummer 0711 – 614 14 555). Auf der Internetseite www.weiler-eberhardt.de finden Sie übrigens das Gemeinschaftsdepot in Echtzeit, dort können Sie auch innerhalb des Monats einen Blick auf die Entwicklung unserer Aktien werfen. Die oben dargestellte Wertentwicklung wurde auf Basis der von der Fondsverwaltungsgesellschaft zur Verfügung gestellten Zahlen ermittelt.

Gut geschlagen

Die Börsenkurse hielten sich im Juli tapfer, zuletzt belastete jedoch der Streit um die Schuldenobergrenze in den USA. Unter anderem dank steigender Kurse bei Hightechunternehmen (siehe Liste links) hat sich das Gemeinschaftsdepot gut behauptet.



Bombardier



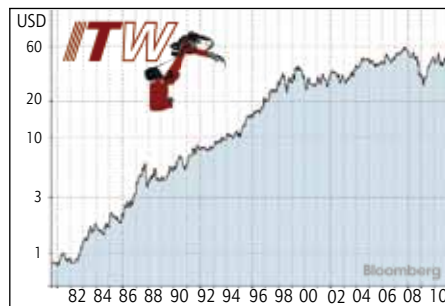
Ist ausgelastet

Nachdem sie in den Monaten zuvor erfreulich zugelegt hatte, korrigierte die Bombardier-Aktie im Juli. Fundamental ist der Konzern jedoch gut aufgestellt. Im letzten Geschäftsquartal legte der kanadische Zug- und Flugzeugbauer beim Umsatz um über neun Prozent zu, der Gewinn stieg noch schneller um 13 Prozent. Viele Unternehmen holen ihre während der Krise aufgeschobenen Investitionen nach. So rüsten die Airlines kräftig auf, derzeit reichen die Bestellungen bei den Regionaljets der C-Serie bis 2014. Auch in der Bahnsparte kann sich Bombardier über rege Nachfrage freuen. So ist der Konzern zu einem Drittel an einem sechs Milliarden Euro schweren Auftrag zur Lieferung von 220 Hochgeschwindigkeitszügen an die Deutsche Bahn beteiligt. Das Marktumfeld und die Auftragslage sind positiv – ein guter Grund, weiter auf die Aktie zu setzen.

Illinois Tool Works

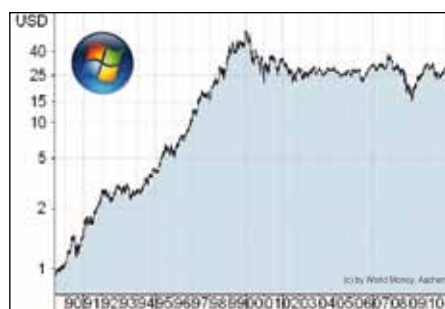
Wächst stetig

Das Management von Illinois Tool Works präsentierte im Juli gute Zahlen: Die vergangenen drei Monate brachten dem Mischkonzern ein Umsatz- und Gewinnwachstum von 18 beziehungsweise 21 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Allerdings musste der Hersteller von Restaurant-Ausstattungen, Industrieverpackungen und Baumaterialien seine Prognose für 2011 leicht reduzieren. Der Umsatz soll nun zwischen 16 und 18



Prozent wachsen, beim bereinigten Gewinn pro Aktie rechnet die Unternehmensführung mit einer Steigerung von 32 Prozent. Zum stetigen Wachstum trägt die Übernahmestrategie des Mischkonzerns wesentlich bei. ITW kauft Jahr für Jahr eine Vielzahl kleinerer Konkurrenten auf. Allein durch Übernahmen will ITW den Umsatz 2011 um eine Milliarde Dollar steigern. Wir bleiben investiert.

Microsoft



Rekordverkäufe dank Geschäftskunden

Die zweitbeste Entwicklung legte im Juli die Aktie von Microsoft hin: Der größte Softwarekonzern der Welt beendete das abgelaufene Quartal mit einem Gewinnsprung. Um 30 Prozent auf beinahe sechs Milliarden Dollar legte der Überschuss zu, verantwortlich dafür war vor allem ein starkes Firmenkundengeschäft. Sowohl die Bürosoftware Office als auch Programme für Server befeuerten den Umsatz, der um acht Prozent auf über 17 Milliarden Dollar stieg – ein Rekordwert. Zwar gingen die Verkäufe des Windows-Betriebssystems um knapp ein Prozent zurück, Microsoft sieht aber keine Anzeichen für einen

schwächelnden PC-Markt. Bereits 2012 soll die nächste Version des Betriebssystems auf den Markt kommen und die Verkäufe wieder ankurbeln. Windows 8 wird außerdem auch auf den neuartigen, flachen Tablet-Computern einsatzfähig sein. Wir behalten die Microsoft-Aktie im Depot.

Harley-Davidson



Fährt an die Spitze

Harley steuert weiter auf Erholungskurs: Die Nummer 1 des Gemeinschaftsdepots im Juli profitiert von der steigenden Lust aufs Motorradfahren. Im zweiten Quartal rollten bei den Händlern über 83.000 Maschinen vom Hof – fast sechs Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. Insbesondere auf dem nach wie vor wichtigen amerikanischen Heimatmarkt zogen die Verkäufe der verchromten Kultobjekte an.

Die Restrukturierung des Konzerns während der Krise zahlt sich nun offenbar aus. Im abgelaufenen Dreimonatszeitraum verdreifachte sich der Gewinn beinahe auf knapp 200 Millionen Dollar, der Umsatz kletterte um 18 Prozent auf 1,3 Milliarden Dollar. Laut Harley-Chef Keith Wandell könnten 2011 bis zu 235.000 Motorräder abgesetzt werden, rund 7.000 mehr als bislang erwartet. Wir bleiben bei Harley auf dem Beifahrersitz.

Hinweis: Die abgebildeten Charts spiegeln den an einer Börse festgestellten Preis der Aktien wider und sind nicht gleichzusetzen mit dem persönlichen Anlageerfolg eines Anlegers, da weder Dividendenausschüttungen noch die vom Anleger zu zahlenden Gebühren, Provisionen und Steuern berücksichtigt sind. Währungseinflüsse können die Euro-Performance der abgebildeten Kursverläufe einzelner Auslandsaktien verbessern oder verschlechtern.

Wieder auf Börsentour

Gemeinsam fachsimpeln und Erfahrungen austauschen: Das liegt Joachim Brandmaier und seinem Team heute genauso am Herzen wie in den Gründungstagen des Stuttgarter Aktienclubs. Auch in diesem Jahr laden wir Sie wieder zu unseren Börsenveranstaltungen ein.

Die Wirtschaft floriert und die Unternehmen fahren steigende Gewinne ein. Doch viele Aktionäre sind derzeit durch die Schuldenkrise verunsichert. Wir wissen: In solchen Zeiten ist es nicht immer einfach, die richtige Strategie zu finden und Kurs zu halten. Mit unseren Anlegern wollen wir deshalb persönlich ins Gespräch kommen, Fragen beantworten und über Themen diskutieren, die unter den Nägeln brennen. Los geht's in Hannover am 24. September. Von 9.30 Uhr bis 18 Uhr heißen wir Sie in der Niedersachsenhalle des Congress Centrum willkommen.

An unserem Messestand können Sie mit den Experten der Weiler & Eberhardt Depotverwaltung AG diskutieren und beratschlagen. Ob Fondskauf über die Börse oder Dividenden – Heiko Strauß und Klaus Englberger wissen Bescheid.

Brandmaier spricht

Höhepunkt des Börsentages ist natürlich der Vortrag von Joachim Brandmaier – in Hannover haben Sie sogar zwei Termine zur Auswahl (um 10 Uhr und um 15 Uhr). Der schwäbische Daueroptimist kann mittlerweile auf über 25 Jahre Erfahrung im Aktiengeschäft zurück-

blicken. Auf seine un-nachahmliche Art und Weise bewertet er die aktuelle wirtschaftliche Entwicklung und nimmt Stellung zu den neuesten Börsentrends: Wie geht es mit dem Dollar weiter? Und wohin treibt der Aktienmarkt? Auch seine persönliche Einschätzung darf natürlich nicht fehlen. Die Anzahl der Plätze bei dieser Veranstaltung ist begrenzt, am besten sichern Sie sich also gleich Ihre Karte.

Im November sind wir für unsere Anleger dann in Hamburg und Köln vor Ort, hier gibt es ebenfalls „Brandmaier live“ – in Hamburg ist es um 16 Uhr so weit, die Details zu Köln geben wir rechtzeitig bekannt. Schauen Sie doch einfach vorbei, wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Joachim Brandmaier (49) spricht. Besuchen Sie uns auf unserer Veranstaltungsreihe.

Bestellung Eintrittskarten – für Sie kostenlos

Ja, ich komme! Ich bestelle:

1 Karte 2 Karten für folgende Termine:

Hannover, Niedersachsenhalle

Börsentag Hannover 2011, Congress Centrum

Samstag, 24. September 2011, 9:30–18 Uhr

- Beginn Vortrag Brandmaier um **10 Uhr**
- Beginn Vortrag Brandmaier um **15 Uhr**

Hamburg, Alte Wertpapierbörse

Börsentag Hamburg 2011, Handelskammer am alten Rathaus

Samstag, 5. November 2011, 9:30–18 Uhr

- Beginn Vortrag Brandmaier um **16 Uhr**

Kundennummer
Name/Vorname
Straße/Hausnummer
Postleitzahl/Ort

Rufen Sie an, wenn Sie mehr Karten benötigen.

Bestellkarte ausfüllen und an die Börse Aktuell Verlag AG, Postfach 100409, 70003 Stuttgart schicken oder Bestellung per Fax: 0711 – 61414 333, telefonische Bestellung: 0711 – 61414 111



Heiko Strauß (37)

Klaus Englberger (36)

Die beiden Vollblutbörsianer Heiko Strauß und Klaus Englberger in Aktion: Auf unserer Börsentour präsentieren sie den Stuttgarter-Aktien-Fonds, den Stuttgarter Dividendenfonds und den Stuttgarter Energiefonds. Für sämtliche Fragen stehen die beiden Ihnen nicht nur auf unserer Börsentour, sondern selbstverständlich auch telefonisch zur Verfügung.

Rufen Sie uns an:

0711 – 614 14 555

Bei Fragen zum Gemeinschaftsdepot oder zu unseren Fonds

Kaufen über die Börse, so einfach wie eine Aktie:

Stuttgarter AktienFonds		Stuttgarter DividendenFonds		Stuttgarter EnergieFonds	
Börse	Hamburg	Börse	Hamburg	Börse	Hamburg
Mindestanlage	keine	Mindestanlage	keine	Mindestanlage	keine
Ausgabeaufschlag	keiner	Ausgabeaufschlag	keiner	Ausgabeaufschlag	keiner
Fondsvermögen	100 Mio. €	Fondsvermögen	28 Mio. €	Fondsvermögen	28 Mio. €
WKN	A0Q 72H	WKN	A1C XWP	WKN	A0X 82B
ISIN	LU 038 302 680 3	ISIN	LU 050 686 850 3	ISIN	LU 043 403 214 9
Kurs	54 €	Kurs	45 €	Kurs	39 €
www.stuttgarter-aktien-fonds.de		www.stuttgarter-dividenden-fonds.de		www.stuttgarter-energie-fonds.de	

Börse Hamburg, 02.08.2011

Weiler & Eberhardt Depotverwaltung AG, Fritz-Elsas-Straße 49, 70 174 Stuttgart, Telefon: 0711– 61414 555, Fax: 0711– 61414 333, Internet: www.weiler-eberhardt.de, E-Mail: kundenservice@weiler-eberhardt.de
Risikohinweis / Disclaimer: Die Weiler & Eberhardt Depotverwaltung AG gibt weder eine Einladung zur Zeichnung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzprodukten ab. Bei den über die gesetzlichen Informationspflichten für Anlageverwalter hinausgehenden Informationen an unsere Kunden, insbesondere bei den Angaben zu einzelnen Aktien und zu unseren Fonds, handelt es sich um reine Werbung, die weder eine individuelle Anlageberatung darstellt noch allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen sowie einem Handelsverbot vor Veröffentlichung von Finanzanalysen unterliegt. Sie stellt auch keine allumfassende Information sicher. Alleinige Grundlage für den Kauf der beworbenen Fonds sind die aktuellen Verkaufsunterlagen (der Verkaufsprospekt, der Jahres- und Halbjahresbericht) sowie die wesentlichen Anlegerinformationen. Diese können auf den Internetseiten der Verwaltungsgesellschaft IPConcept Fund Management S.A. (www.ipconcept.lu; Rubrik: Fondsübersicht) und der Vertriebsstelle (www.weiler-eberhardt.de; Rubrik: Zahlen & Fakten) kostenlos in deutscher Sprache abgerufen werden und sind am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, der Depotbank, bei den Zahlstellen und der Weiler & Eberhardt Depotverwaltung AG als deutscher Vertriebsstelle (Telefonnummer 0711 – 614 14 555) auch kostenlos in Papierfassung erhältlich. Beim Kauf dieser Fonds über die Börse fällt neben den banküblichen Ordergebühren derzeit ein Spread von max. 0,3 Prozent an. Die Chancen und Risiken zur Anlage im jeweiligen Fonds sind dem Verkaufsprospekt sowie den wesentlichen Anlegerinformationen zu entnehmen. Die dargestellte Wertentwicklung des Gemeinschaftsdepots ist eine Bruttodarstellung. Die Nettowertentwicklung Ihrer Beteiligung entnehmen Sie bitte Ihrem persönlichen Kontoauszug. Frühere Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen und bieten keine Garantie für einen Erfolg in der Zukunft. Aktien und Fonds können Kursverluste erleiden, selbst ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Anleger außerhalb des Euroraumes sollten zusätzlich berücksichtigen, dass Währungseinflüsse die Wertentwicklung verbessern oder verschlechtern können. Die Betrachtung einer steuerlichen Behandlung ist abhängig von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden und kann künftigen Änderungen unterworfen sein.